

**Niederschrift Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge
(Sitzung AGN/003/2020-2025)**

am 03.03.2021	von 16:00 Uhr bis 19:20 Uhr
im Sitzungsraum im ehemaligen Kantinegebäude, Moltkestraße 42, 51643 Gummersbach	

Teilnehmer:

Vorsitz Wolfgang Brelöhr

Mitglieder	Bemerkungen
Albowitz-Freytag, Ina FDP/FWO/DU	
Biesenbach, Monika CDU	bis 18:20 Uhr
Brelöhr, Wolfgang SPD	
Friese, Harald FDP/FWO/DU	
Gembler, Regine SPD	
Krampe, Michael DIE LINKE	(ab 16:25 Uhr)
Krolewski, Ralph, Dr. GRÜNE	
Naudorf, Michael CDU	
Nurk, Rudi SPD	
Reinery-Hausmann, Bernadette GRÜNE	
Richter, Karl-Heinz CDU	
Saynisch, Andrea GRÜNE	
Ullrich, Pascal CDU	
Ahus, Margit CDU	Vertretung für Herrn Gerd Werner
Jehnes, Karin CDU	(bis 19:15 Uhr) Vertretung für Herrn Christoph Schlüter

Kleine, Jürgen	CDU	Vertretung für Herrn Dirk Helmenstein
Radermacher, Gerd	UWG	(bis 18:55 Uhr) Vertretung für Herrn Hans-Otto Frielingsdorf
Schmeis-Noack, Heidrun	SPD	Vertretung für Herrn Dr. Roland Adelman
Valentin, Susanne	AfD	(bis 17:40 Uhr) Vertretung für Frau Helene Charlotte Haanen

Entschuldigte Mitglieder		
Adelman, Roland, Dr.	SPD	
Frielingsdorf, Hans-Otto	UWG	
Haanen, Helene Charlotte	AfD	
Helmenstein, Dirk	CDU	
Schlüter, Christoph	CDU	
Werner, Gerd	CDU	

Teilnehmer Verwaltung	
Klaus Grootens	Kreisdirektor
Birgit Hähn	Dezernentin I
Ralf Schmallenbach	Dezernent II
Kaija Elvermann	Amtsleiterin Gesundheitsamt
Dr. Ralf Mühlenhaus	Amtsleiter Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz
Hans-Uwe Koch	Stellv. Amtsleiter Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz
Dr. Jessica Möltgen	Projektleiterin OBERBERG_FAIRsorgt
Sabine Schuh	Sachgebietsleiterin Gesundheitsamt (TOP 1 bis TOP 4)
Anja Dissmann	Abteilungsleiterin Gesundheitsamt

Gäste:
Simone Ufer, Geschäftsführerin Oberbergische Gesellschaft für psychisch Behinderte mbH

Die Niederschrift führt Anja Dissmann.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Brelöhr, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Notfallvorsorge und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Frau Ufer, Geschäftsführerin der Oberbergischen Gesellschaft für psychisch Behinderte mbH, die Vertreter der Presse sowie den Zuhörer.

Er stellt fest,

1. dass unter dem 17.02.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist der Ausschussvorsitzende darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von Frau Andrea Saynisch mit unterzeichnet wird.

Als Tischvorlagen liegen aus:

- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.02.2021 „Beratung und Beschlussfassung über den Kreisetat 2021/22 in der Kreistagsitzung am 24.06.2021
- Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 15.02.2021 „Fragenkatalog Corona“
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.02.2021 „Informationskampagne Coronaimpfungen Priogruppe 2 (Hohe Priorität)“
- Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.02.2021 „Kontaktnachverfolgung“
- Jahreswertung der Infektionslage im Oberbergischen Kreis SARS-CoV-2: März bis Dezember 2020

Des Weiteren werden die sachkundigen Bürger Karin Jehnes, Rudolf Nurk und Susanne Valentin durch den Ausschussvorsitzenden zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung kündigt der Ausschussvorsitzende eine Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 24.02.2021 an.

Der **Antrag** der SPD-Fraktion hat folgenden Wortlaut:

- „1. Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, den Haushaltsentwurf für die Jahre 2021 und 2022 zurückzuziehen und rechtzeitig für eine Beratung vor und in der Kreistagsitzung am 24.06.21 neu einzubringen.
2. Nötigenfalls vertagt der Ausschuss / der Kreistag die Haushaltsberatung in seine nächste Sitzung im Mai oder Juni.

3. Die bereits praktizierte vorläufige Haushaltsführung wird bis zu einer Haushaltsverabschiedung im Juni fortgeführt.
4. Der Kreistag gewährleistet durch Dringlichkeitsbeschlüsse, dass notwendige über- oder außerplanmäßige Ausgaben erfolgen können und ggf. nötige Eigenmittel zur Inanspruchnahme von Fördergeldern zur Verfügung stehen.“

Nach der Begründung des Antrags durch die SPD-Kreistagsfraktion erläutert Kreisdi- rektor Grootens die rechtlichen Vorgaben bzw. die aufgrund der Corona Pandemie er- lassenen Sonderregelungen für die Aufstellung der kommunalen Haushalte für das Jahr 2021.

Herr Dr. Krolewki beantragt eine Sitzungsunterbrechung zwecks Beratung.

Die Sitzung wird daraufhin um 16.10 Uhr durch den Ausschussvorsitzenden unterbro- chen.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung um 16.12 Uhr erklärt Frau Schmeis-Noack den An- trag für die SPD-Fraktion aufrecht erhalten und erst ab dem Finanzausschuss das Stimmrecht wahrnehmen zu wollen.

Anschließend fasst der Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge **mehrheitlich** folgenden Beschluss Nr.1: Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion wird abgelehnt.

Nachfolgend wird die Tagesordnung wie folgt festgestellt:

Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A Öffentlicher Teil		
1	Einwohnerfragen	
2	Bestimmung von Ausschussmitgliedern zur Mitunter- zeichnung der Niederschriften	0123/20-25/II
3	Neubesetzung Psychiatriebeirat	0124/20-25/II
4	Finanzierung der auf die Oberbergische Gesellschaft zur Hilfe für psychisch Behinderte mbh (OGB) übertragenen Aufgaben des Sozialpsychiatrischen Dienstes	0125/20-25/II
5	Haushaltssatzung 2021/2022	

5.1	Haushaltssatzung 2021/2022 Produktbereich: 1.02 Sicherheit und Ordnung Produktgruppe: 1.02.10 Bevölkerungsschutz; 1.02.11 Rettungsdienst	0126/20-25/II
5.2	Haushaltssatzung 2021/2022 Produktbereich:1.07 Gesundheitsdienste Produktgruppen: 1.07.01 Gesundheitsförderung, 1.07.02 Gutachten und Stellungnahmen, 1.07.03 Gesundheitshilfe, 1.07.04 Gesundheitsschutz	0128/20-25/II
6	Bericht über die Corona-Pandemie	0129/20-25/II
6.1	Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 15.02.2021 "Fragenkatalog Corona"	0194/20-25/II
6.2	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.02.2021 "Informationskampagne Coronaimpfungen Priogruppe 2 (Hohe Priorität)"	0190/20-25/II
6.3	Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.02.2021 "Kontaktnachverfolgung"	0191/20-25/II
7	Anträge	
8	Anfragen	
9	Mitteilungen	
9.1	Sachstandsbericht: OBERBERG_FAIRsorgt - Intersektoral vernetzte Betreuung Pflegebedürftiger im Oberbergischen Kreis	0130/20-25/II
9.2	Besichtigung des Impfzentrums für den Oberbergischen Kreis	
B Nichtöffentlicher Teil		
10	Anträge	
11	Anfragen	
12	Mitteilungen	

* * * * *

A Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:	Einwohnerfragen	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

Zu TOP 2:	Bestimmung von Ausschussmitgliedern zur Mitunterzeichnung der Niederschriften	0123/20-25/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge</u> fasst einstimmig folgenden</p>	

Beschluss Nr. 2:

Der Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge bestimmt auf Vorschlag der AfD-Fraktion folgendes Ausschussmitglied zur Mitunterzeichnung der Niederschriften über die durch den Ausschuss gefassten Beschlüsse:

Fraktion	Ausschussmitglied
AfD	Haanen, Helene Charlotte

Zu TOP 3:	Neubesetzung Psychiatriebeirat	0124/20-25/II
	<p>Der <u>Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge</u> fasst einstimmig folgenden</p>	

Beschluss Nr.3:

In den Psychiatriebeirat werden folgende Personen entsandt:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter/in
AfD	Haanen, Helene Charlotte	Valentin, Susanne

Zu TOP 4:	Finanzierung der auf die Oberbergische Gesellschaft zur Hilfe für psychisch Behinderte mbH (OGB) übertragenen Aufgaben des Sozialpsychiatrischen Dienstes	0125/20-25/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Frau Ahus und Herr Dr. Krolewski erklären ihre Befangenheit und nehmen an der nachfolgenden Beratung sowie Beschlussfassung nicht teil.</p> <p>Frau Ufer begründet den Antrag auf Erhöhung der Personalkostenerstattung an die OGB zur Wahrnehmung der übertragenen Aufgaben des Sozialpsychiatrischen Dienstes anhand einer Power-Point-Präsentation. Der Vortrag ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und im Kreistagsinformationssystem einsehbar.</p> <p>Nachfolgend erläutert Frau Dissmann die Finanzierungsgrundlagen sowie die Kostenentwicklung anhand einer Power-Point-Präsentation, die ebenfalls als Anlage der Originalniederschrift beigefügt und im Kreistagsinformationssystem einsehbar ist.</p> <p>Herr Ulrich erklärt für die CDU-Fraktion den Antrag als maßvolle Forderung mittragen zu wollen.</p> <p>Fragen von Frau Albowitz-Freytag und Herrn Nurk zur Grundlage des Verwaltungskostenzuschlages werden von Kreisdirektor Grootens und Frau Dissmann beantwortet.</p> <p>Frau Albowitz-Freytag bittet das Thema noch einmal im Finanzausschuss aufzugreifen.</p> <p>Der <u>Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge</u> empfiehlt dem Kreistag einstimmig folgenden</p>	
<p>Beschluss Nr. 4:</p> <p>Der Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge spricht sich für eine Erhöhung der Personalkostenerstattung für die Wahrnehmung der Aufgaben des Sozialpsychiatrischen Dienstes durch die OGB mbH ab dem Haushaltsjahr 2021 um 1,0 Vollzeitstellen zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlages in Höhe von 12% des Personalbrutto-</p>		

gehaltenes aus.

Zu TOP 5:	Haushaltssatzung 2021/2022	
------------------	-----------------------------------	--

Zu TOP 5.1:	Haushaltssatzung 2021/2022 Produktbereich: 1.02 Sicherheit und Ordnung Produktgruppe: 1.02.10 Bevölkerungsschutz; 1.02.11 Rettungsdienst	0126/20-25/II
--------------------	---	----------------------

	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Koch stellt die wesentlichen Haushaltspositionen für den Produktbereich Sicherheit und Ordnung anhand einer Power-Point-Präsentation dar. Der Vortrag ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und im Kreistagsinformationssystem einsehbar.</p> <p>Während der Erläuterung der einzelnen Produktgruppen werden Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen Haushaltsansätzen beantwortet.</p> <p>Der <u>Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge</u> empfiehlt dem Kreistag einstimmig (ohne Beteiligung der Kreistagsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD sowie der Kreistagsgruppe DIE LINKE) folgenden</p>
--	---

Beschluss Nr. 5:

Der Kreistag beschließt die Haushaltsansätze der Produktgruppen 1.02.10 und 1.02.11 in der vom Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge vorgeschlagenen Form (unter Berücksichtigung der von der Verwaltung vorgelegten Veränderungsnachweise).

Zu TOP 5.2:	Haushaltssatzung 2021/2022 Produktbereich:1.07 Gesundheitsdienste Produktgruppen: 1.07.01 Gesundheitsförderung, 1.07.02 Gutachten und Stellungnahmen, 1.07.03 Gesundheitshilfe, 1.07.04 Gesundheitsschutz	0128/20-25/II
--------------------	--	----------------------

	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Frau Dissmann stellt die wesentlichen Haushaltspositionen für den Produktbereich Gesundheitsdienste anhand einer Power-Point-Präsentation dar. Der Vortrag ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und im Kreistagsinformationssystem einsehbar.</p> <p>Während der Erläuterung der einzelnen Produktgruppen werden Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen Haushaltsansätzen beantwortet.</p> <p>Der <u>Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge</u> empfiehlt dem Kreistag einstimmig bei Enthaltung der Kreistagsgruppe DIE LINKE (ohne Beteiligung der Kreistagsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD) folgenden</p>
<p>Beschluss Nr. 6:</p> <p>Der Kreistag beschließt die Haushaltsansätze der Produktgruppen 1.07.01, 1.07.02, 1.07.03 und 1.07.04 in der vom Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge vorgeschlagenen Form (unter Berücksichtigung der von der Verwaltung vorgelegten Veränderungsnachweise).</p>	

Zu TOP 6:	Bericht über die Corona-Pandemie	0129/20-25/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Kreisdirektor Grootens berichtet einleitend über die nahezu täglich neuen Aufgabenstellungen, die an die Kreise und kreisfreien Städte herangetragen werden.</p> <p>Die Kontaktnachverfolgung sei nach wie vor ein wichtiger Schlüssel zur Bekämpfung des Infektionsgeschehens.</p> <p>Das Impfzentrum sei sehr gut aufgestellt und erhalte viele positive Rückmeldungen.</p> <p>Durch den 9. Erlass zur Impfung der Bevölkerung gegen Covid-19 vom 01.03.2021 wurden die Regelungen der Corona-</p>	

	<p>Impfverordnung konkretisiert mit dem Ziel der Erhöhung der Impfungen. Gleichwohl schränken die Corona-Impfverordnung und der Erlass die Kreise und kreisfreien Städte stark ein.</p> <p>Man stehe mit der Ärzteschaft im Oberbergischen Kreis in einem guten Dialog auch wegen des Themas Schwerpunktpraxen.</p> <p>Darüber hinaus sollen die Kreise und kreisfreien Städte kurzfristig flächendeckende Bürgertestungen auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 (sog. Schnellteste) organisieren.</p> <p>Nachfolgend berichtet Frau Elvermann zum aktuellen Pandemiegeschehen und verweist hinsichtlich der Entwicklung der Infektionslage auf die als Tischvorlage ausliegende Jahresauswertung.</p> <p>Herr Schmallenbach informiert die Ausschussmitglieder über die Arbeit des Impfzentrums und die aktuellen Herausforderungen.</p> <p>Durch den 8. und 9. Erlass zur Impfung der Bevölkerung gegen Covid-19 könne nunmehr u.a. auch (Zahn-)Ärzten und deren medizinischem Praxispersonal, Hebammen und Heilmittelerbringern eine Impfung angeboten werden.</p> <p>Um die Impfungen zu beschleunigen, wurde u.a. die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein gebeten, die Kontaktdaten der über 80jährigen mit einem späten Termin im Impfzentrum zu übermitteln, um diesen einen früheren Termin anzubieten.</p> <p>Darüber hinaus wurde den Bediensteten der Schulen und Kindertagesstätten durch das Schulamt und die Jugendämter im Oberbergischen Kreis ein Impfangebot unterbreitet.</p> <p>Anschließend werden Fragen von Frau Saynisch und Frau Schmeis-Noack zur Terminvergabe und Akzeptanz der Impfungen von Kreisdirektor Grootens und Herrn Schmallenbach beantwortet.</p> <p>Abschließend entwickelt sich eine Diskussion über das Für und Wider weiterer dezentraler Impfangebote.</p>
--	---

Zu TOP 6.1:	Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 15.02.2021 "Fragenkatalog Corona"	0194/20-25/II

	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Frau Valentin bittet für die AfD-Fraktion, die Anfrage in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Notfallvorsorge zu behandeln, da sie die Sitzung um 17.40 Uhr verlassen muss.</p> <p>Dem wird zugestimmt.</p>
--	---

Zu TOP 6.2:	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.02.2021 "Informationskampagne Coronaimpfungen Priogruppe 2 (Hohe Priorität)"	0190/20-25/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Antrag hat folgenden Wortlaut:</p> <p><i>„Informationskampagne Coronaimpfungen Priogruppe 2 (Hohe Priorität)</i> <i>Nach § 3 der Coronavirus-Impfverordnung (CoronaImpfV) erhalten zusätzlich zu Personen bestimmter Alters- und Berufsgruppen auch Bürger mit schweren Erkrankungen sowie Pflegepersonen unabhängig vom Alter ein Impfangebot.</i> <i>Die Pflegepersonen und schwer Erkrankten können vom Kreis oder vom Land nicht identifiziert werden. Hier ist eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit erforderlich. Dabei sollte auch informiert werden, wie die Diagnosen bzw. die Eigenschaft als Pflegeperson nachzuweisen sind. Dies könnte z.B. durch ein Attest des Hausarztes (Erkrankung) oder die Vorlage des Pflegegutachtens erfolgen.</i> <i>Die SPD beantragt hiermit, der Ausschuss möge eine Kommunikationskampagne des OBK beschließen.“</i></p> <p>Kreisdirektor Grootens berichtet, dass seitens des Landes überlegt werde, chronisch Kranke in den Arztpraxen zu impfen. Daher komme eine Information an diesen Personenkreis zum jetzigen Zeitpunkt zu früh.</p>	

	Frau Schmeis-Noack teilt daraufhin für die SPD-Kreistagsfraktion mit, den Antrag zurückstellen zu wollen.
--	---

Zu TOP 6.3:	Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.02.2021 "Kontaktnachverfolgung"	0191/20-25/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Kreisdirektor Grootens berichtet, dass keine Rückstände in der Kontaktnachverfolgung bestünden und es geschafft werde, die positiv getesteten und deren Kontaktpersonen unverzüglich zu kontaktieren.</p> <p>Frau Elvermann informiert, dass die Anfrage des WDR neben der Frage der Kontaktnachverfolgung weitere Fragestellungen enthielt, die nach Rücksprache und in Abstimmung mit dem Sender im Rahmen der Jahresauswertung zusammenfassend beantwortet werden sollten.</p>	

Zu TOP 7:	Anträge	
	Es liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 8:	Anfragen	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 9:	Mitteilungen	
Zu TOP 9.1:	Sachstandsbericht: OBERBERG_FAIRsorgt - Intersektoral vernetzte Betreuung Pflegebedürftiger im Oberbergischen Kreis	0130/20-25/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Frau Dr. Möltgen berichtet über die vorbereitenden Aufgaben für den</p>	

	<p>Beginn der Versorgungsphase ab dem 01.04.2021, durch die über einen Zeitraum von 18 Monaten die Versorgung der pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren sektorenübergreifend verbessert werden soll.</p> <p>Weitere Care- und Casemanager, die nicht nur die Kommunikation zwischen Pflege und Medizin optimieren, sondern auch die wichtigsten Gesundheitsdaten der Seniorinnen und Senioren sammeln und in einer angebotenen Kommunikationsplattform zusammentragen, sind eingestellt worden.</p> <p>Insgesamt berichtet Frau Dr. Möltgen über eine sehr gute Unterstützung des Projekts.</p>
--	--

Zu TOP 9.2:	Besichtigung des Impfzentrums für den Oberbergischen Kreis	
	<p>Der Ausschussvorsitzende informiert, dass die Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit und Notfallvorsorge Gelegenheit erhalten, die Räumlichkeiten des Impfzentrums am Mittwoch, 17.03.2021, 11.00 Uhr, im ersten Obergeschoss des Einkaufszentrums Bergischer Hof, Brückenstraße 1, 51643 Gummersbach, zu besichtigen.</p>	

B Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 10:	Anträge	
	<p>Es liegen keine Anträge im nichtöffentlichen Teil vor.</p>	

Zu TOP 11:	Anfragen	
	<p>Es liegen keine Anfragen im nichtöffentlichen Teil vor.</p>	

Zu TOP 12:	Mitteilungen	
	Es liegen keine Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil vor.	

gez.

Wolfgang Brelöhr
- Vorsitzender -

gez.

Andrea Saynisch
- Ausschussmitglied -

gez.

Anja Dissmann
- Schriftführerin -

gez.

Gesehen:
Reinhard Schneider
- Leiter Leitungsstab -

gez.

Birgit Hähn
- Dezernentin -

gez.

Ralf Schmallenbach
- Dezernent -